



Villa
Wackelzahn
Kita Noswendel
Stadt Wadern

NEUES AUS DER *VILLA WACKELZAHN*

Frühjahr-Sommer 2026



Liebe Eltern, liebe Familien,

Die gelbe Frühlingsblütenzeit

Gelbe Tupfen auf der Wiese,
Frühlingswind, er pustet sacht.
Löwenzähne zeigen Farbe
Und ein Kind, das fröhlich lacht.

Gelbe Meere voller Blüten,
wild gewachsen dicht an dicht,
winken uns mit goldnen Köpfen
fröhlich zu im Sonnenlicht.

Komm, lass uns die Tage feiern,
denn so schön ist diese Zeit,
wenn man meint, es hat gerade
auf den Wiesen gelb geschneit.

(Elke Bräunling)



Mit dem Beginn der Frühlingszeit möchten wir die wärmeren Tage nutzen und wieder häufiger mit den Kindern nach draußen gehen. Spielen im Freigelände, Spaziergänge und Naturerfahrungen, Wasserspiele, kreative Angebote und bewegungsintensive Aktivitäten sind wichtige Bestandteile unseres pädagogischen Alltags.

*Wir freuen uns auf eine sonnige und
erlebnisreiche Frühlingszeit mit Ihren
Kindern*



Es grüßt Sie ganz herzlich

Ihr Kita -Team

Im Spotlight: Kleine Hände – große Töne

Musik begleitet Kinder auf ganz natürliche Weise. Schon im Alltag entdecken sie Rhythmen, Töne und Melodien.

In unserer Kita greifen wir diese Begeisterung gezielt auf und bieten regelmäßig musikpädagogische Angebote an. Denn durch das Singen, Musizieren mit Orff-Instrumenten und das Bewegen zur Musik, bzw. Tanz, lernen die Kinder spielerisch:

- Aufmerksamkeit und Konzentration
- Sprache und Ausdruck
- Rhythmus und Taktgefühl
- Kooperation in der Gemeinschaft



Unser Ziel ist es, die Kinder noch intensiver mit Musik vertraut zu machen, ihre Kreativität zu wecken und durch Interesse die emotionalen, sozialen und die kognitiven Fähigkeiten zu fördern.

Auch das Bildungsprogramm für saarländische Krippen und Kindergärten formuliert Musikerziehung explizit als eigenen Bildungsbereich. „Musizieren entwickelt bei Kindern nicht nur Feinheiten des Gehörs und Beherrschung von Stimme oder Instrument, sondern hat Wirkungen auf Geist und Seele des Kindes: Musik fördert die kindliche Intelligenz und die innere Ausgeglichenheit...Aus diesem Grund sind bereits in der Kita musische Angebote wichtig, wobei es wie beim bildnerischen Gestalten um die Entfaltung der kindlichen Empfindungs- und Ausdrucksmöglichkeiten geht“ (SBP 2018, S.120 ff.).

„Es gibt Bereiche der Seele, die nur durch die Musik beleuchtet werden“ (Zoltan Kodaly)

Was uns gerade beschäftigt

Hundegruppe

In den letzten Wochen haben wir beobachtet, dass sich die Kinder intensiv mit dem Thema Bauen und Konstruieren beschäftigen. Im Freispiel und in Gesprächen tauchen immer wieder Fragen und Ideen rund um das Thema auf. Wir greifen dieses Interesse auf, erkunden ihre Ideen und Vorschläge, bieten so gezielte Angebote an und entwickeln diese gemeinsam mit den Kindern weiter. Neue Bauwerke werden von den Kindern geplant und umgesetzt. Wir finden es sehr schön zu beobachten, wie sich die Kinder miteinander abstimmen. Sie klären zum Beispiel ab, wie man Stabilität der gebauten Dinge erhält und lassen sich von „Fehlkonstruktionen, die zum Einsturz führen“ nicht demotivieren (Fehler werden als Lernchance genutzt 😊).



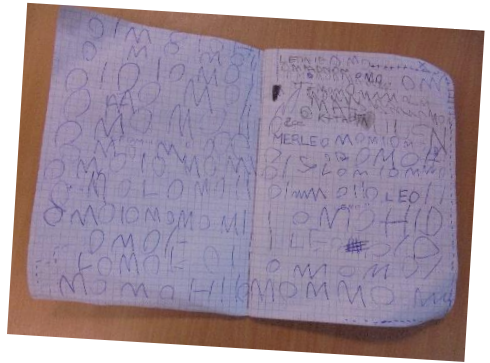
Wir haben als Ergebnis der Kinderkonferenz die Bauecke vergrößert und die Materialien ergänzt. Zudem nutzen die Kinder den an die Hundegruppe angrenzenden Bistroraum bis 11.30 Uhr als Lego- und Kugelbahnfunktionsraum. Wir beobachten, dass die Kinder zu dem problemlösenden Denken hierbei spielerisch erste physikalische Erlebnisse machen. Sie erleben im gemeinsamen Konstruieren elementare „statische“ Erfahrungen. Sie stellen fest, dass hohe Türme umfallen können, wenn der Untergrund nicht stabil ist oder dass breitere Fundamente mehr Halt geben. Zur Problemlösefähigkeit und der Fähigkeit zum räumlichen Denken werden bei den Kindern so „ganz nebenbei“ die Teamfähigkeit und die Ausdauer gefördert. Sie erleben, dass ihre Ideen wichtig sind und sie gemeinsam gute Lösungen finden können.

Pinguingruppe

Zurzeit sind Rollenspiele in der Pinguingruppe ein großes Thema.

Verkleiden, Vater-Mutter-Kind-Spiele...hierbei können die Kinder in Rollen schlüpfen, um Alltagssituationen, Erlebtes oder auch Dinge aus ihrer Phantasie nachzuspielen.

Ebenso beobachten wir die Kinder beim „Schule spielen“. Egal ob rechnen oder schreiben, die Welt der Schule ist zurzeit präsent, indem zum Beispiel ältere Geschwister nachgeahmt werden. In eigenen „Schulheften“ entstehen so



Buchstaben, Namen, erste Wörter und Zahlen. Durch das Bereitstellen von verschiedenen Materialien wie Hefte, Ranzen, Hüte und Tüchern können die Kinder im Rollenspiel Erlebtes aus ihrem Umfeld nachahmen. Kognitive, soziale und sprachliche Entwicklung (Wortschatzerweiterung) werden so spielerisch erlernt. Es wird ausgehandelt, Kompromisse werden geschlossen, das Zuhören und die Merkfähigkeit werden erweitert. Es macht uns Freude zu sehen, welche tolle Ideen unsere Kinder im Rollenspiel entwickeln.



Unsere „Wackelzähne“

Unsere Vorschulkinder haben sich inzwischen zu einer homogenen Gruppe zusammengefunden; Strukturen und Abläufe haben sich gefestigt. So begrüßen wir uns beispielsweise zu Beginn eines jeden Vorschultreffens mit einem Klatschspiel. Auch das längere Sitzen im Stuhlkreis, während des Erarbeitens von pädagogischen Inhalten, fällt den Kindern immer leichter. Selbst die Regel: „Wir melden uns wie in der Schule, bevor wir etwas sagen möchten“, setzen die Kinder „meistens“ 😊 um.

In der zweiten Jahreshälfte erwarten uns noch einige spannende Exkursionen, die an unserer Stellwand im Flur ausgestellt und dokumentiert werden. Die pädagogischen Inhalte werden nun etwas schulischer gestaltet und Höhepunkt wird dann am 12. Juni 2026 unsere traditionelle Abschlussfeier sein.

Bis dahin freuen wir uns auf eine aufregende und abwechslungsreiche Vorschulzeit.

Bustraining am 25.02. bei strahlendem Sonnenschein 😊



Teamtag am 31.10.2025

Am pädagogischen Teamtag am 31.10.2025 besuchten wir das **Montessori Kinderhaus** Petrisberg in Trier. Die Einrichtung besteht aus zwei Krippengruppen (Kinder von 1 bis 2,5 Jahren) und drei Kindergartengruppen (3 bis 6 Jahre), in denen allerdings auch Plätze für Zweijährige vorgesehen sind.

Ziel des Besuchs war es, einen Einblick in die Montessori-Pädagogik zu gewinnen, die Arbeitsweise vor Ort kennenzulernen und Anregungen und Impulse für unsere pädagogische Praxis mitzunehmen.

Nach einer freundlichen Begrüßung durch Frau Gebert (stellvertretende Leitung Kitabereich) und Frau Jutz (Leitung Krippenbereich) hatten wir den gesamten Vormittag die Gelegenheit in den verschiedenen Gruppen zu hospitieren und die Kinder während ihrer freien Arbeit zu beobachten. Hierbei fiel uns sofort die konzentrierte und ruhige Atmosphäre auf. Die Kinder arbeiteten über längere Zeiträume selbstständig mit unterschiedlichen Montessori-Materialien wie z. B. dem rosa Turm oder den Perlenstäbchen. Sie zeigten hierbei ein hohes Maß an Ausdauer und Eigenmotivation. Besonders beeindruckt hat uns die liebevoll vorbereitete Lernumgebung und die zurückhaltende, beobachtende Rolle der pädagogischen Fachkräfte, die nur bei Bedarf eingriffen und die Kinder behutsam begleiteten. Dieser respektvolle Umgang ermöglicht den Kindern ein selbstbestimmtes Lernen im eigenen Tempo. **Der Leitsatz: „Hilf mir, es selbst zu tun“** prägt den gesamten Alltag der Kinder und die gesamte Gestaltung des Kinderhauses. Die pädagogischen Fachkräfte erklärten uns, wie wichtig die **„Vorbereitete Umgebung“** ist – also ein Raum, der den Kindern ermöglicht, eigenständig zu wählen, zu handeln und zu lernen. Jedes Material hat dort seinen festen Platz und erfüllt eine bestimmte Lernfunktion.

Nach der Hospitation, bzw. Beobachtungsphase am Vormittag, fand ein ausführlicher Austausch mit Frau Gebert statt. Wir hatten unsere Eindrücke geschildert und hatten Fragen zu den Themen Beobachten und Dokumentation, die Integration der Montessori-Materialien im Alltag und zur

Struktur und Organisation des Tagesablaufs. Besonders interessant war die Frage nach dem Umgang mit Freiheit und Grenzen. Die Kinder dürfen selbst entscheiden, womit sie sich beschäftigen, allerdings innerhalb klar strukturierter Rahmenbedingungen. So entsteht ein Gleichgewicht zwischen Selbstständigkeit und Verlässlichkeit.

Für uns alle war dieser Besuch eine inspirierende und bereichernde Erfahrung. Wir waren uns einig, dass die Wertschätzung der kindlichen Eigenaktivität, die bewusste Zurücknahme der Erwachsenen, hier der pädagogischen Fachkräfte und die Sorgfalt der Raumgestaltung nochmals Impulse für unsere eigene Arbeit bieten. Wir werden prüfen, wie sich einzelne Elemente der Montessori-Pädagogik (bestimmte Materialien), eine bewusstere Beobachterrolle und eine klarere Strukturierung unserer Gruppenräume in unsere pädagogische Praxis integrieren lassen.

Wir danken den pädagogischen Fachkräften des Montessori-Kinderhauses für ihre freundliche, offene und wertschätzende Art, ihre Gastfreundschaft (es gab sogar selbstgebackenen Kuchen der Küchenkräfte) und den intensiven fachlichen Austausch.

Das Angebot, weiterhin bei Bedarf in Kontakt zu treten, um Impulse und Anregungen zu erhalten, haben wir dankend angenommen 😊.



Engagiert im Kita - Alltag

Projekte aus dem BFD und Vorkurspraktikum



Katrin: „Ich habe gemeinsam mit den Kindern ein Zirkusprojekt 😊 durchgeführt. Es hat den Kindern und mir viel Freude bereitet...“



Marie - Sophie: „Die Kinder haben mit mir Deko für unsere Faschingsparty am Fetten Donnerstag gebastelt 😊.“

Bunter Mix

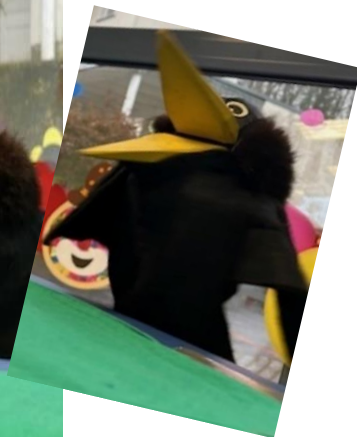
Der Zauberer Matzelli begeisterte die Kinder...



Bewegungsmöglichkeiten, die Spaß machen...



*Faschingsparty 2026
Vorhang auf!*



Schließtage und Ferien 2026

- **22.04.2026:** AG-Tag der städt. Kitas
- **15.05.2026:** Brückentag nach Christi Himmelfahrt
- **29.05.2026:** Betriebsausflug
- **13.11.2026:** Pädagogischer Teamtag

Sommerferien 2026:

20.07.2026 – 07.08.2026

Weihnachten 2026:

23., 28., 29., 30. und 31.12.2026

(am 22.12.2026 schließt die Kita
Um 14.00 Uhr)

Termine

- 21.03.2026:** Saarland Picobello (Förderverein, s. Aushang Tür)
- 29.04.2026:** Eltern – Themennachmittag „Orientierung geben – Kinder sicher begleiten“
- 12.06.2026:** Schulkinderabschluss (Kita schließt um 14.00 Uhr)
- 09.06.2026:** Der Fotograf Fr. Martini kommt in unser Haus



Villa
Wackelzahn
Kita Noswendel
Stadt Wadern

Kindertagesstätte „Villa Wackelzahn“

Am Wergkälchen 24
66687 Wadern – Noswendel

Tel. 06871/3172
Fax: 06871/507148
EMAIL: kita-noswendel@wadern.de

